

Indiana Tribune.

Tägliche- und Sonntagsausgabe.

Officier: 62 S. Delaware Str.

Indianapolis, Ind., 11. April 1883.

Joseph Smith und Brigham Young.

Am 6. d. Mts. hat in dem Städte-Kirtland, Lake Co., O., die Konferenz der Vertreter und Abgeordneten der „christlichen“ Kirche der Heiligen des jüngsten Tages begonnen. Die Sitzungen werden in dem bereits im Jahre 1836 erbauten Tempel abgehalten, welcher seit Gründung der genannten kirchlichen Genossenschaft durch Joseph Smith den Versammlungen und Beratungen der Mitgliedern der königlichen Familie bei Todestrafe verboten ist. Der Ocean zu demselben Vorhaben leistete und der Gegenstand eines Streites zwischen den genannten Kirchen, die den Sogenannten „Propheten“, Joseph Smith jun., als den Nachfolger des ersten, und jener anderen Partei der Mormonen, welche Brigham Young zum Haupt der Kirche-Präsident ernannt wurde. Durch Entscheidung des Staatsobergerichts von Ohio ist der „christliche“ Gemeinde der Heiligen des jüngsten Tages“ das Eigentum am dem Tempel zugestanden und im Besitz des Joseph Smith jun. befindliche Weisungsurkunde als die echte und rechtmäßige anerkannt worden. Die geistige Partei hat den Tempel genau so wiederhergestellt, wie er seiner Zeit unter dem „Propheten“ Joseph Smith auf Grund „unmittelbarer göttlicher Offenbarung und Anweisung“ errichtet worden ist. Derselbe ist 80 Fuß lang und 59 Fuß breit, die Mauern sind 50 Fuß und der Thurm ist 110 Fuß hoch. Das Gebäude enthält übereinander 2 Hauptthüren, 50 bei 55 Fuß, um außerdem Zimmer für die Priester, Missionäre, Lehrer, zum Gebrauch für Comité-Sitzungen, Bibliothek und Archivzwecke. Die großen Hallen machen trotz ihrer Einfachheit und Schmucklosigkeit auch auf Besucher, die nicht der Kirche angehören, einen durchaus freundlichen und feierlichen Eindruck. Die erste „Gemeinde der Heiligen des jüngsten Tages“ wurde am 6. April 1830 im Palmyra, N. Y. von Joseph Smith gegründet.

Schon gegen Ende derselben Jahres wendete sich die Gemeinde nach Kirtland, und ihre Macht und ihr Ansehen wuchs bis zu dem Tode des „Propheten“. Sieben Jahre nach letzterem, vom Jahre 1851 an begannen Beamte der Kirche und unter ihnen namentlich Brigham Young, Neuerungen in der Beschaffung der Kirche und in den Säugungen derselben einzuführen, die namentlich in der Lehre, welche die Wiederkunft zu einem von Gott gesancierten Institute Matto, der den Weg von Aden und Indien nach Hongkong und Japan um viele tausend Meilen abschreiten würde. Singapore müsste alsdann eingehen, und seine Stadt würde eine neue Oststaat an westlichen Ende des Canals ausbauen. Diese beiden Säuge unterschieden die sogenannten Brighamianen überall-Mormonen am wesentlichsten von den Anhängern der „reinen“ von Joseph Smith verkümmerten Lehre. Als dritter Unterscheidungsgrund tritt noch hinzu, daß die Utah-Mormonen ihre jeweiligen Präsidenten von den Kirchen-Aposteln erwählen lassen, während die Befürworter der „christlichen“ Kirche der Heiligen des jüngsten Tages“ die Ernennung ihrer Propheten durch unmittelbare göttliche Verleihung erwarten. — Brigham Young verließ im Jahre 1852, seinem Dogma der Polygamie dadurch, daß er die Art Sanktion zu verschaffen, daß er die Abschrift einer Joseph Smith zu Theil gewordene göttliche Offenbarung produzierte, in welcher Gott dem Propheten gebietet, die Wiederkunft unter den Mitgliedern eins- und durchzuführen. Befragt, was aus dem Original der Offenbarung geworden sei, erwiderte der Schlauskopf: dieselbe sei von der Frau Joseph Smiths, die nichts von Polygamie habe wissen wollen, verbrannt worden, es sei ihm — Young — aber gelungen, eine Kopie zu retten. Die Anhänger der ursprünglichen Smithschen Lehre, welche seit der durch Young herbeigeführten Spaltung in der Kirche die Bezeichnung als „Mormonen“ ablehnen, nennen Youngs“ Geschichte natürlich einen glaubenshändlerischen Betrug, aber die Utah-Mormonen legen behauptlich den durch Young eingeführten Lehren dieselbe Bedeutung wie der Smithschen Offenbarung bei.

Der Zweck der zur Zeit in Kirtland tagenden Hörer und Mitglieder der „christlichen“ Kirche der Heiligen des jüngsten Tages“ ist zunächst die offizielle Einweihung des völlig restaurierten Tempels. Ferner protestieren dieselben laut und öffentlich gegen die von Brigham Young der Smithschen Lehre hinzugefügten und von den Utah-Mormonen adoptierten Glaubenssätze und Vorwürfen; dieselben betonen hierbei, daß sie diesen Protest von jeder durch Wort und That aufrecht erhalten haben und allerdings bestätigt die Tagesgesellschaft diese Behauptung. Außerdem werden natürlich gottesdienstliche und geschäftliche Versammlungen abgehalten und in solchen werden die persönlichen oder schriftlichen Berichte der Missionäre entgegenommen und Anordnungen über die Verwaltung der Kirche, namentlich des Missionswesens getroffen. Die Kirche zählt innerhalb der Ver. Staaten ca. 20,000 Anhänger; die Zahl der im Auslande lebenden Beliebte ist aus den erwähnten Missionsberichten noch nicht zusammengestellt worden. Eine ziemlich zahlreiche Gemeinde befindet sich in Salt Lake City in heftiger Opposition zu den Utah-Mormonen. An der Spitze der „Smith-Mormonen“ steht Joseph Smith jun., der jedoch eine Verurteilung als „Prophet“ bisher noch nicht erhalten hat. Ihm stehen die auf die Zahl von zehn zusammengeholzten „Apostel“ zur Seite.

Frankosen in Senegal.

Bekanntlich hat eine französische Expeditionssabteilung unter Oberst Vorsatz des Bordes nach lebhaftem Kampfe Bamakor eingenommen und die dreifarbige Fahne jenseits des Nigerflusses aufgezogen. Aber nach dieser Aufmerksamkeit wurde es schwierig zu Muth. Desborde verständigte den Gouverneur von Senegal, daß man ihm sofort Geld und Proviant schicken müsse, widergenfalls er Bamakor wieder zu räumen habe. Indessen ist wenigstens der Gesundheitszustand der Truppen gut und im Uebigen machen die Franzosen bewundernswerte Fortschritte. Die Arbeiten an der Eisenbahn am obern Flusse werden lebhaft fortgesetzt, und die Regierung bereitet keine Hindernisse. Da der „König“ von Goyor kam sogar nach St. Louis, um dem Gouverneur von Senegal zu besuchen und ihn seiner Freundschaft zu versichern, obwohl es Mitgliedern der königlichen Familie bei Todestrafe verboten ist, den Ocean zu sehen. Der König versicherte, daß er die Bedeutung der Eisenbahn versteht und deshalb Vorhabe leisten werde. Als ihm der Gouverneur am Schlusse der Reise und Wasser anbot, demerte der Monarch, daß er „das Brennende“, „das Heiße“ (Brandy) vorziehe, denn „fügte er hinzu, es ist das, was zu meiner Herzen Seiten den Handel gut macht“. Mit einem kleinen „Treat“ aber war St. Louis nicht zufrieden. Zwei Kisten Cognac waren erforderlich, um seinen und seiner Begleiter Durst zu stillen. Dieser Appetit für „Feuerwasser“ hat die Indianer so gern ausgerichtet und dürfte sich auch als die wichtigste Vernichtungswaffe gegen die Römer am Senegal, Niger und Congo erweisen.

Schiffsscanale.

Aller gegenwärtigen Prophezeiungen ungeachtet, wird der Panama-Canal fertiggestellt werden. Im Gegensatz zu Admiral Ammen, der die Ausführung des Unternehmens für unmöglich erklärt, hat Lieutenant Rogers von der Bundesflotte nach eingehender Untersuchung des Urtheil gestellt, daß Læssez-avoir zu sanguinisch sei, wenn er die Vollendung des Kanals bis zum Jahre 1888 erwarte, daß aber im Uebigen unüberwindliche Schwierigkeiten nicht existiren. Es ist lediglich eine Frage der Zeit und des Geldes, und am lehnsteren dürfte schwerlicher Mangel eintreten.

Außerdem hat bekanntlich Jeffers soeben Tunis besucht und sich für die Anlage eines Kanals entschieden, der einen großen Theil der Wüste Sahara unter Wasser seien und Timbuktu in den Bereich des europäischen Handels bringen soll. Von nicht ganz so großer, aber immein ancheinlicher Wichtigkeit ist der geplante Canal durch die Halbinsel Malacca, der den Weg von Aden und Indien nach Hongkong und Japan um viele tausend Meilen abschreiten würde. Singapore müsste alsdann eingehen, und seine Stadt würde eine neue Oststaat an westlichen Ende des Canals ausbauen. Diese beiden Säuge unterschieden die sogenannten Brighamianen überall-Mormonen am wesentlichsten von den Anhängern der „reinen“ von Joseph Smith verkümmerten Lehre. Als dritter Unterscheidungsgrund tritt noch hinzu, daß die Utah-Mormonen ihre jeweiligen Präsidenten von den Kirchen-Aposteln erwählen lassen, während die Befürworter der „christlichen“ Kirche der Heiligen des jüngsten Tages“ die Ernennung ihrer Propheten durch unmittelbare göttliche Verleihung erwarten. — Brigham Young verließ im Jahre 1852, seinem Dogma der Polygamie dadurch, daß er die Art Sanktion zu verschaffen, daß er die Abschrift einer Joseph Smith zu Theil gewordene göttliche Offenbarung produzierte, in welcher Gott dem Propheten gebietet, die Wiederkunft unter den Mitgliedern eins- und durchzuführen. Befragt, was aus dem Original der Offenbarung geworden sei, erwiderte der Schlauskopf: dieselbe sei von der Frau Joseph Smiths, die nichts von Polygamie habe wissen wollen, verbrannt worden, es sei ihm — Young — aber gelungen, eine Kopie zu retten. Die Anhänger der ursprünglichen Smithschen Lehre, welche seit der durch Young herbeigeführten Spaltung in der Kirche die Bezeichnung als „Mormonen“ ablehnen, nennen Youngs“ Geschichte natürlich einen glaubenshändlerischen Betrug, aber die Utah-Mormonen legen behauptlich den durch Young eingeführten Lehren dieselbe Bedeutung wie der Smithschen Offenbarung bei.

Der Zweck der zur Zeit in Kirtland tagenden Hörer und Mitglieder der „christlichen“ Kirche der Heiligen des jüngsten Tages“ ist zunächst die offizielle Einweihung des völlig restaurierten Tempels. Ferner protestieren dieselben laut und öffentlich gegen die von Brigham Young der Smithschen Lehre hinzugefügten und von den Utah-Mormonen adoptierten Glaubenssätze und Vorwürfen; dieselben betonen hierbei, daß sie diesen Protest von jeder durch Wort und That aufrecht erhalten haben und allerdings bestätigt die Tagesgesellschaft diese Behauptung. Außerdem werden natürlich gottesdienstliche und geschäftliche Versammlungen abgehalten und in solchen werden die persönlichen oder schriftlichen Berichte der Missionäre entgegenommen und Anordnungen über die Verwaltung der Kirche, namentlich des Missionswesens getroffen. Die Kirche zählt innerhalb der Ver. Staaten ca. 20,000 Anhänger; die Zahl der im Auslande lebenden Beliebte ist aus den erwähnten Missionsberichten noch nicht zusammengestellt worden. Eine ziemlich zahlreiche Gemeinde befindet sich in Salt Lake City in heftiger Opposition zu den Utah-Mormonen. An der Spitze der „Smith-Mormonen“ steht Joseph Smith jun., der jedoch eine Verurteilung als „Prophet“ bisher noch nicht erhalten hat. Ihm stehen die auf die Zahl von zehn zusammengeholzten „Apostel“ zur Seite.

Kinderarbeit.

In verschiedenen Staaten der Union bestehen theils schon Gesetze, welche die Ausbeutung von Kindern in Fabriken beschränkt, oder verbieten, theils werden Maßregeln dieser Art berathen, aber auch davon gilt der Satz, daß mit der Gelehrtheit allein nichts zu erreichen ist. Grade diejenigen Capitalisten, die an lautes über die Pflicht des Staates schreien, Gesetz und Ordnung zu beschützen, kümmern sich keinen Pfifferling um Statuten, die ihnen irgendwie unangemessen sind. Es ist daher doppelt tödlich, daß sich die Gesellschaft zum Schutz der Kinder in Philadelphia entschlossen hat, die Ausführung des pennsylvaniaischen Gesetzes gegen Kinder-

arbeit in die Hand zu nehmen. Die Gesellschaft hat 500 Kundschreibungen an Fabrikbesitzer in Philadelphia und Umgegend verjandt, in welchen sie diejenigen aufmerksam macht und im Falle der Nichtbeachtung desselben mit Verfolgung droht. In Folge dessen sind bereits aus den Griswold'schen Kammgarnspinnereien in Darby 21, und aus seiner Wollspinnerei in Philadelphia 15 Kinder entlassen worden, die noch nicht 13 Jahre alt waren. Desgleichen hat die Griswold'schen Fabrikarbeiter angeordnet, daß keine „Hand“ mehr als 60 Stunden die Woche arbeiten soll, weil die längere Arbeitszeit gleichfalls gegen das Gesetz verstößt. In einer Fabrik zu Philadelphia sandten die Agenten der Gesellschaft ein kleines Mädchen, das von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens allmählich am Webstuhl arbeitete, um seine trübsichtigen Eltern zu erhalten. Alle in jener Vertrüpfungsanstalt beschäftigten Kinder wurden während der Nacht so müde und schlafkrank, daß die Köpfe auf die Brust fielen und die Arme die Spulen nicht mehr halten konnten, die sie auf die Maschine zu bringen hatten. Ein von der buntfarbenen Ausbeutungsgesellschaft angestellter Wächter ging die ganze Nacht umher, um die im Stehen eingeschlossenen Kleinkinder durch Schläge und zur Arbeit anzutreiben. Ein kleiner Knabe von höchstens 9 Jahren, dessen Eltern gleichfalls in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etablierte er eine Wagenfabrik, die nicht nur seine Erfahrung, sondern auch seinen Grundbesitz in Guisford, Conn., verschlang. Mit den Trümmern seines Vermögens bestreift er die Kosten einer längeren Reise durch Europa, begab sich dann nach Texas und gründete hier, nachdem ihm seine unbeschreibliche Verdienstlosigkeit angetragen ist. Nach einer glänzenden Karriere als äußerst beliebter Rangelfredner in Boston, Mass., gründete er dort vor ungefähr zwei Jahren eine frei Gemeinde, die nach der Mitgliedszahl zunahm, unmittelbar darauf etabli